

Amtsblatt des Ilm-Kreises



11. Jahrgang / Nr. 8/2012

Dienstag, den 19. Juni 2012

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- 8. Arnstädter Jugendschutztage
- Rückblick: Woche der Erneuerbaren Energien 2012 im Ilm-Kreis
- Gipfeltreffen auf dem Schneekopf
- Pilzsachverständige des Kreises
- Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs verabschiedet
- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung
- Bekanntmachung über die Ausweisung des Naturschutzgebiets „Jonastal“
- Ausschreibungen



Oberpörlitz

Es „pörlt“ (es perlt) - so bezeichnete man früher das Rauschen einer Quelle, daher könnte eventuell der Name des Ortes stammen. Zu lesen ist aber auch, dass sich der Name aus dem slawischen „Pogorelica“ ableitet, was so viel wie „Brandrodungsstätte“ bedeutet.

Oberpörlitz, Unterpörlitz und Ilmenau-Roda zählen zu den sogenannten „Küchendörfern“ von Ilmenau, weil sie Eier, Butter, Schafe usw. in die herrschaftliche Küche zu liefern hatten.

Obwohl die urkundliche Ersterwähnung aller drei Orte die gleiche ist - nämlich 1351 -, dürfte Oberpörlitz wohl der am spätesten gegründete Ort von ihnen sein.

Als einer der wenigen Orte im Ilm-Kreis verfügt Oberpörlitz nicht über eine Kirche und einen Friedhof. Seit jeher gehört die kirchliche Gemeinde zu Ilmenau. Dafür hatte der Ort aber auch „1000 Taler zum Bau der Stadtkirche“ beizusteuern, wie zu lesen ist.

Ein Gedenkstein in der Ortsmitte, der „Napoleonstein“, erinnert an die Völkerschlacht bei Leipzig. Damals musste die Oberpörlitzer Bevölkerung die durchziehenden Soldaten verpflegen.

Überall begegnet man in der Oberpörlitzer Flur Naturdenkmälern. Insbesondere die hier anzutreffenden Eichen zählen zu den ältesten Bäumen in der Region.

Seit 1990 gewinnt Oberpörlitz als Wohnstandort und als Gewerbegebiet zunehmend an Bedeutung. Neue Wohnsiedlungen geben der Ortschaft ein neues Gepräge. Während bis dahin nur etwa 350 Einwohner hier lebten, kann Oberpörlitz heute auf ca. 1.350 Bürger verweisen. Die erhöhte Lage des Ortes ist dabei zwar recht reizvoll, verlangt den Einwohnern aber auch einige Härte gegenüber den hier stets anzutreffenden rauen Winden ab - und sie macht es schwierig, ein repräsentatives Foto für die gesamte Ortslage zu erhalten.

1993 wurde Oberpörlitz Ortsteil der Stadt Ilmenau.

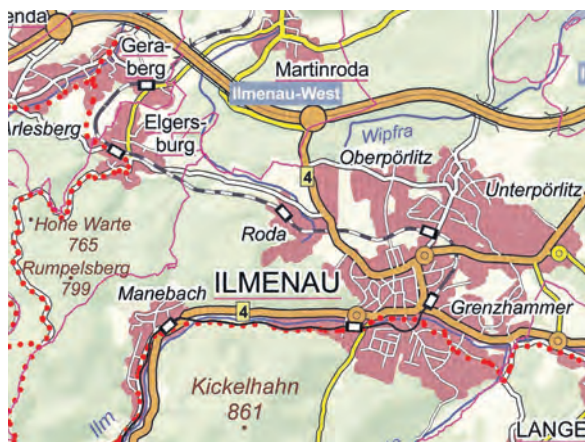


Foto: J. Rothermund

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

Sie haben in der Wahl am 6. Mai mehrheitlich für Petra Enders als neue Landrätin votiert.

Es ist nur natürlich, dass ich als ihr Gegenkandidat dies persönlich bedaure, aber ich möchte sie auch auf diesem Wege dazu beglückwünschen.

Danken möchte ich allen, die sich für eine Fortsetzung meiner Tätigkeit als Landrat eingesetzt und dafür gestimmt haben.

Ich werde nun auf jeden Fall nicht „Bandmaß schneiden“ bis zum letzten Tag meiner Tätigkeit als Landrat am 30. Juni. Denn ich habe diese Arbeit in den letzten Jahren gern gemacht und denke, auch einiges für den Ilm-Kreis mit auf den Weg gebracht zu haben.

Letztlich entscheidend für das Wohl des Kreises sind aber seine Bürger mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement, auch dem ehrenamtlichen in seiner ganzen Breite, das für das Gedeihen des Kreises unverzichtbar ist.

Und wenn wir in letzter Zeit mehrfach vermelden konnten, dass der Ilm-Kreis derjenige mit der dynamischsten Entwicklung in Thüringen ist, so ist das in erster Linie das Verdienst der mutigen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dafür möchte ich Ihnen allen meinen Respekt aussprechen.

Dem Wahlausschuss und allen Wahlhelfern, die in den Städten und Gemeinden des Kreises für die Vorbereitung der Wahl, für deren reibungslosen Ablauf und die Auswertung der Ergebnisse sorgten, danke ich herzlich für ihre meist ehrenamtliche Arbeit.

Ihr

Benno Kaufhold

Dr. Benno Kaufhold
Landrat des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- 8 Arnstädter Jugendschutztage	S.	2
- Gipfeltreffen auf dem Schneekopf	S.	3
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im Ilm-Kreis	S.	4
- Rückblick: Woche der Erneuerbaren Energien 2012 im Ilm-Kreis	S.	6
- Pilzsachverständige des Kreises	S.	7
- Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs verabschiedet	S.	8
- Neue Glascontainerbehälter	S.	8

Amtlicher Teil

- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung	S.	11
- Beschlussübersicht der Kreistagssitzung vom 9. Mai 2012	S.	11
- Bekanntmachung über die Ausweisung des Naturschutzgebiets „Jonastal“	S.	12
- Bekanntmachung über die Einsichtnahme in einen aktualisierten Notfallplan	S.	12
- Ausschreibungen	S.	12
- Bekanntmachung zur Forstbetriebsgemeinschaft Heyda	S.	14
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung	S.	14

Nichtamtlicher Teil

8. Arnstädter Jugendschutztage - wir machen mit!

Bald ist es wieder soweit: vom 2. Juli bis 6. Juli finden die 8. Arnstädter Jugendschutztage statt. Auch in diesem Jahr sorgt die AG Jugendschutz für spannende Beiträge.

Die AG Jugendschutz ist ein Zusammenschluss der Jugendhilfeeinrichtungen „Stadtjugendpflege Arnstadt“, „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ des Marienstifts, DIREKT e.V., „Jugendpflege Wachsenburggemeinde“, Kinder- und Jugendschutzdienst „Baumhaus“ des Marienstifts sowie der Arnstädter Suchtberatungsstelle und der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung in Arnstadt. Unterstützung erhält die AG durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Arnstadt sowie durch das Gesundheitsamt und das Jugendamt des Ilm-Kreises.

Es finden zahlreiche Präventionsangebote in den Grundschulen statt. In diesem Jahr widmen sich die Mitglieder der AG den Schülern der vierten Klassen, die am Übergang in eine neue Schulform stehen. Themen der Präventionsveranstaltungen sind z.B.

„Sucht/Sehnsucht, Medien-sucht“, „Wo komme ich her?“ „Stärken“ oder „Mein Körper gehört mir“.

Höhepunkt der Jugendschutztage ist der 3. Juli. An diesem Tag präsentiert sich die AG Jugendschutz von 10 Uhr bis 15 Uhr am Hopfenbrunnen in Arnstadt. Interessierte Bürger können sich zu verschiedenen Inhalten und Themen im Bereich Jugendschutz informieren. Es wird ebenfalls wieder Aktionen geben, mit denen auf die Gefahren von Nikotin und Alkohol und Drogen hingewiesen wird.

Abgerundet wird dieser Tag mit einem interessanten und kostenfreien Informationsabend im Arnstädter Rathausaal. Auch in diesem Jahr konnte die AG Jugendschutz zu diesem Anlass Herrn Frank Röhrer, Medienpädagoge des Landesfilmdienstes

Thüringen, gewinnen. In seinem Vortrag „Heranwachsen im Internet - Möglichkeiten und Gefahren“ geht er auf aktuelle Fragestellungen ein: Wie kann ich mein Kind im Umgang mit Gefahren stärken? Was ist Cybermobbing? Wie kann ich erkennen, ob mein Kind betroffen ist? Wie kann ich als Elternteil unterstützen? Wie kann man den Tätern auf die Spur kommen? Darüber hinaus lernen Sie die Programme kennen, entdecken die Möglichkeiten und Gefahren dieser Kommunikationsangebote. Bereichern Sie den Vortrag mit Ihren Fragen, Meinungen und Erfahrungen. Wir laden Sie recht herzlich zu den Veranstaltungen am 3. Juli ein und freuen uns auf eine gelingende Woche mit vielen interessanten und vielfältigen Angeboten.



Ein Eindruck von den
Aktionen im vergangenen
Jahr

14. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf

1. Juli, 10 bis 17 Uhr

Am 1. Juli feiert Thüringen nun schon zum 14. Mal die Zusammenkunft von Wanderern und Naturfreunden auf dem Schneekopf. Es werden 12 abwechslungsreiche Wanderungen hinauf zum Gipfel angeboten, geführt von erfahrenen Wanderführern. Von 10 bis 17 Uhr wird dort den Großen und den Kleinen ein

vielfältiges Programm geboten. Zahlreiche Stände bereichern dies. Für das leibliche Wohl ist freilich auch gesorgt. Auch ein neues Exemplar des begehrten Schneekopftalers wird erhältlich sein.



Rahmenprogramm

10:00 Uhr	Eröffnung
10:45 Uhr	Die Waldspitzbuben aus Thüringen
11:30 Uhr	Troubled Mellowdy
12:00 Uhr	Krönung der Bergkönigin
12:10 Uhr	Folkloreensemble Neuhaus am Rennweg
12:50 Uhr	„sechzigvierzig“
13:35 Uhr	Regenbergtrio aus Zella-Mehlis
14:15 Uhr	Troubled Mellowdy
15:00 Uhr	Zithergruppe „Rennsteigklänge reloaded“
15:45 Uhr	Informationen der Wanderleiter
15:55 Uhr	„sechzigvierzig“
16:35 Uhr	Zithergruppe „Rennsteigklänge reloaded“

Kinderprogramm

10:00 Uhr	Basteln
11:00 Uhr	Marionettenbühne „Die Marios“
11:40 Uhr	Basteln
12:30 Uhr	IngSteph&Ko (Liedermacher)
13:30 Uhr	Basteln
14:00 Uhr	Marionettenbühne „Die Marios“
15:00 Uhr	Die Bergkönigin zu Besuch im Kinderzelt
16:00 Uhr	Basteln

Wandertouren

Tour 1 - Gehlberg:

Ausgangsort: „Am Ritter“ Gehlberg
Start 10:30 Uhr ab Parkplatz
Dauer 1,5 Stunden

Tour 2 - Gehlberg

Ausgangsort: Bahnhof Gehlberg
Start ab 9:00- 10:30 ständig
Dauer 2,5 Stunden

Tour 3 - Schmiedefeld

Ausgangsort: FVA Schmiedefeld
Start 8:30 Uhr
Dauer 3 Stunden

Tour 4 - Stützerbach

Ausgangsort:
Tourismusinformation Stützerbach
Start 8:30 Uhr
Dauer 3 Stunden

Tour 5 - Manebach

Ausgangsort: Bahnhof Manebach
Start 8:00 Uhr
Dauer 3 Stunden

Tour 6 - Ilmenau

Ausgangsort: Gasthaus Mönchhof
Start 8:45 Uhr
Dauer 3 Stunden

Tour 7 - Geraberg

Ausgangsort: Mühlencafe
Start 9:00 Uhr
Dauer 3,5 Stunden

Tour 8 - Geschwenda

Ausgangsort:
Heimatstube Geschwenda
Start 8:00 Uhr
Dauer 3 Stunden

Tour 9 - Gräfenroda

Ausgangsort: DB Haltepunkt Dörrberg,
Abfahrt mit dem
1. Zug bis Bahnhof Gehlberg
Dauer 2,5 Stunden

Tour 10 - Oberhof

Ausgangsort:
Parkplatz Rondell - Richtung Schmücke -
direkt am Rennsteig,
Start: 8:30 Uhr
Dauer 3 Stunden

Tour 11 - Suhl

Ausgangsort: Busbahnhof Suhl Zentrum,
Start: 8:50 Uhr, mit Linie K,
Ankunft: 09:16 Uhr, Wegscheide
(Vesser),
Dauer ca. 2 Stunden

Tour 12 - Elgersburg

Ausgangsort 1: Bahnhof Elgersburg
Start 7:30 Uhr
über
Ausgangsort 2: Gasthaus Mönchhof
Start 8:45 Uhr
Gesamtdauer ca. 3 Stunden

Sie kommen natürlich auch bequem mit Bahn und Bus auf den Schneekopf. Mehr Informationen hierzu gibt es in ausliegenden Flyern und einer Sonderbeilage der Thüringer Allgemeinen.



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Zukunftslabor für die Medienwelt von morgen

Im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung ging das neu gegründete Institut für Medien und Mobilkommunikation der TU Ilmenau im Beisein Marion Walsmann, Chefin der Thüringer Staatskanzlei, offiziell an den Start. Professor Karlheinz Brandenburg, Direktor des Fraunhofer Instituts für Digitale Medientechnologie und Leiter des Fachgebiets Elektronische Medientechnik der TU Ilmenau, ist zum Vorsitzenden des neuen fakultätsübergreifenden Instituts gewählt worden. Nicht nur aus seiner Sicht wurde mit dieser Gründung zusammengeführt, was zusammengehört.



Prof. Karlheinz Brandenburg (v.l.), Marion Walsmann, Chefin der Staatskanzlei, und Prof. Peter Scharff. Foto: wr

Es ist die fortschreitende Konversion von Medien und Mobilkommunikation, die den Weg zur interdisziplinären Forschung auf diesen beiden Gebieten weist. Immerhin sind 30 Fachgebiete und das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie in das Institut eingebunden. Die beteiligten Wissenschaftler versprechen sich davon einen deutlichen Kompetenzzuwachs. Die Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chefin der Thüringer Staatskanzlei, Marion Walsmann, sowie der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, würdigten die Bedeutung des fakultätsübergreifenden Instituts. Beide unterstrichen die Interdisziplinarität des IMMK als zukunftsweisend. Marion Walsmann, in der Landesregierung für die Medien zuständig, bezeichnete das IMMK als „Zukunftslabor für die Medienwelt von morgen“.

www.tu-ilmenau.de

Scheidender und künftiger Bürgermeister treffen sich bei N3

Torsten Kohrs, neben Andrew Dickinson einer der beiden Geschäftsführer N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, begrüßte Arnstadts scheidenden Bürgermeister Hans-Christian Köllmer und dessen Nachfolger Alexander Dill zum Betriebsbesuch. Kohrs lud zum Rundgang durch das Werk ein und stellte es als eines der modernsten Unternehmen zur Instandsetzung von Flugzeugtriebwerken weltweit vor. Mit dabei waren der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtmarketing Arnstadt GmbH, Georg Bräutigam, Jörg Neumann und Eberhard Weidel als weitere Vertreter des städtischen Unternehmens sowie Martina Lang, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit in Arnstadt.

N3 als Gemeinschaftsunternehmen der Lufthansa Technik AG und der britischen Rolls-Royce plc. setzt Rolls-Royce-Flugzeugtriebwerke für die Airbusmodelle A340, A330 und A380 instand. In einer Halle von der beeindruckenden Größe von 25.000 Quadratmetern werden die Triebwerke überholt. Dies folgt einem stringenten Regime von der Demontage, Reinigung, Reparatur und Überholung einzelner Teile bis zur er-



Der Besuch bei N3 war der 600. Betriebsbesuch in der Amtszeit von Bürgermeister Hans Christian Köllmer (r.). Für Alexander Dill (l.) war es wie ein Antrittsbesuch. Geschäftsführer Torsten Kohrs (Mitte) führte die Gäste durch das Unternehmen. Foto: wr

neuten Montage. Insgesamt 20.000 Teile enthält jedes der riesigen Triebwerke, von denen eines allein so groß ist wie ein kleines Flugzeug. Beim jetzigen Stand von fast 500 Mitarbeitern werden 100 Triebwerke pro Jahr überholt. Erst 2011 hat das Unternehmen 70 neue Mitarbeiter eingestellt. Vorerst reiche diese Personaldecke für gut ein Jahr, bemerkte Kohrs: „Dann allerdings werden wir wieder ein-

stellen müssen.“ Das Ziel bei N3 besteht darin, die volle Kapazität von 200 Triebwerken pro Jahr zu erreichen, für die das Werk ausgelegt ist. Am Ende des Besuchs verabschiedeten die N3-Geschäftsführer Andrew Dickinson und Torsten Kohrs Hans-Christian Köllmer und hießen Alexander Dill als neuen Bürgermeister der Kreisstadt Arnstadt willkommen.

www.n3eos.com

Neue Halle schafft Platz für große Aufträge

Die Geschäftsführer der TLU – Thüringer Leistungselektronik Union GmbH Dr. Ulrich Köbe und Dr. Bernd Raabe begrüßten Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber zum Betriebsbesuch in ihrem Unternehmen. Anlass war die Fertigstellung einer neuen Produktionshalle die an das bestehende Gebäude angebaut wurde. Ein Rundgang führte durch das sogenannte „Containerdorf“ und in die ursprüngliche Betriebsstätte, um schließlich die neue Halle vorzustellen. Als „Containerdorf“ bezeichneten die beiden Geschäftsführer provisorische Fertigungsräume aus einzelnen Containern, die übergangsweise aufgestellt wurden. „Bis zur Inbetriebnahme der Fertigungsstätte führen wir einen täglichen Kampf um Qualität und



Die Geschäftsführer der TLU Thüringer Leistungselektronik Union GmbH, Dr. Ulrich Köbe und Dr. Bernd Raabe Foto: wr

Termintreue“, beschrieb Ulrich Köbe die Situation. Die Belegschaft der TLU ist auf 84 Mitarbeiter gewachsen, obwohl das ursprüngliche Betriebsgebäude nur für 50 Beschäftigte ausgelegt ist. Diese Entwicklung war der Auftragslage geschuldet, die zu der Aufstockung des Personals geführt hatte. Die Firma stellt leistungselektronische Schalt- und Prüf-

anlagen für die verschiedensten Industriezweige, darunter auch für die Automobilindustrie, her. Trotz der Geschäftsbeziehungen zur Automobilindustrie hat TLU die Krise kaum gespürt. Bernd Raabe: „Uns hat die Krise deshalb wenig geschadet, weil wir in einem Segement arbeiten, in dem der Absatz von Fahrzeugen eine untergeordnete Rolle spielt.“ TLU baut für die Automobilhersteller Testsystemen für Motoren, Getriebe und Batterien. Auf diesem Geschäftsfeld erwartet das Unternehmen zwei große Aufträge. Durch den Anbau entstanden die dafür nötigen Voraussetzungen. Mit der neuen Halle wächst die Produktionsfläche auf 2600 Quadratmeter und es entsteht nun Platz für 150 Mitarbeiter.

www.tlu-ilmenau.de



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



In Ilmenau wird Personal aufgebaut

Die in diesem Jahr in Ilmenau gegründete Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen zählt zu den wenigen Bundesbehörden, die wachsen dürfen anstatt zu schrumpfen. Wolfgang Bruns, Behördenleiter der Bundesanstalt, begrüßte Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber und weitere Vertreter der Stadt in seinem Haus. Mit dabei war auch Dr. Frank Steinmann, Leiter der Entwicklungsabteilung der Bundesanstalt. Die Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen wurde erst Anfang 2012 ins Leben gerufen. Gebildet wurde sie als Dienstleistungszentrum für Informationstechnik für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung BMVBS und deren nachgeordnete Einrichtungen. Dass der Sitz dieser oberen Bundesbehörde Ilmenau sein wird, war anfangs nicht ganz sicher. Wolfgang Bruns sagte dazu, dass in der Angelegenheit des Dienstsitzes eine Intervention von Tankred Schipanski (MdB-CDU) zugunsten der Universitätsstadt Ilmenau bei der letzten Entscheidung sehr hilfreich gewesen sei.

In der Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen sind in Ilmenau momentan 101 Mitarbeiter tätig. In den beiden Außenstandorten Potsdam und Of-



OB-Besuch in der neu gegründeten Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen in Ilmenau: (v.l.) Dienststellenleiter Wolfgang Bruns, Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber und Dr. Frank Steinmann, Leiter der Entwicklungsabteilung. Foto: wr

fenbach arbeiten noch einmal 24 Mitarbeiter. Doch im Gegensatz zu anderen Bundesbehörden, von denen eher Personalabbau gefordert wird, soll die Ilmenauer Bundesanstalt weiter wachsen. So sind bis 2013 zunächst 34 Neueinstellungen geplant. Auch für die Folgejahre ist Personalaufbau vorgesehen, so dass sich bereits jetzt die Kapazitätsgrenzen des Gebäudes am Ehrenberg abzeichnen. Für den Fall der räumlichen und baulichen Erweiterung hat Oberbürger-

meister Seeber seine Unterstützung zugesagt.

Zu den Aufgaben der Behörde gehören Planung und Realisierung von IT-Leistungen für Projekte der BVBS, Bereitstellung zentraler Serviceleistungen für den Betrieb von IT-Systemen, Beratung zum IT-Einsatz sowie strategische und konzeptionelle Beratung. Beschaffung von Software zählt ebenso dazu wie die Bereitstellung von Hostingkapazitäten für die Fachbehörden des BMVBS.

www.www.dlz-it.de

Kleiner Technologiepark an geschichtsträchtigen Standort

Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber traf sich mit den beiden Unternehmern Norbert Wolf und Norman Fabig, Inhaber des Ilmenauer Immobilienunternehmens Wolf + Fabig, vor Ort an einem Immobilienobjekt, das von der Firma gerade zu einem kleinen Technologiepark entwickelt wird. Die Stadt hat den Gebäudekomplex Langwiesener Straße 16 in Ilmenau der Firma in Erbpacht überlassen. Wolf + Fabig haben etwa eine dreiviertel Million Euro aufgewendet, um die mehr oder weniger maroden Gebäude zu sanieren. Auch die Außenanlagen wurden dabei instandgesetzt.

Der OB sagte dazu: „Norbert Wolf und Norman Fabig widmen sich besonders häufig den



Norbert Wolf (l.) und Norman Fabig haben mit hohen Investitionen einen kleinen Technologiepark in Ilmenau entwickelt. Foto: wr

schwierigen Sanierungsfällen in der Stadt. Wir hatten mit den beiden Unternehmern stets eine sehr gute Zusammenarbeit.“ Dies unterstrich er auch für die Langwiesener Straße 16. Norbert Wolf gab das Kompliment zurück und würdigte die gute Arbeit der Stadt, wenn es um Anliegen der Immobilienunternehmer geht.

Der Standort Langwiesener Straße 16 hat für Ilmenau eine durchaus geschichtsträchtige Dimension. Vom Arbeitsdienstlager über einen Standort der Kasernierten Volkspolizei bis zur VVB Technisches Glas reichte die Nutzung. Nach 1990 zogen Unternehmen des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau in die Räume ein. Wolf + Fabig haben den Gebäudekomplex wieder zu einem kleinen Technologiepark entwickelt. Die eSigma GmbH hat bis jetzt einen Gebäudeteil belegt und will nach Fertigstellung komplett dort einziehen.

www.wolf-fabig.de

Magnetsysteme, Antriebselemente, neue Materialien

Auf dem Weg zu einer neuen Tradition für den Wissenschaftsstandort Ilmenau hatten die Ilmenauer Steinbeis Mechatronik GmbH und die Zwick GmbH & Co. KG aus Ulm zum 3. Ilmenauer Magnettag eingeladen. 84 Gäste aus sechs Ländern waren dieser Einladung in den Meitnerbau der TU Ilmenau gefolgt. Die Unternehmen, insbesondere Hersteller und Anwender von Magnetsystemen, stellten mit 72 Teilnehmern eine klare Mehrheit vor Vertretern aus der Wissenschaft. Zwölf Referenten hielten Vorträge zu neuesten Erkenntnissen auf Gebieten des Entwurfs von Magnetsystemen, der Anwendungs-



Zwick-Manager Achim Stelzer-Roncoletta (v.l.), Jörg Rönert, Steinbeis Mechatronik GmbH, Professor Eberhard Kallenbach und Dr. Tom Ströhl, TU Ilmenau. Foto: wr

felder magnetischer Antriebselemente sowie aktueller Entwicklungen magnetischer Werkstoffe. Im Mittelpunkt standen auch neue Anforderungen, die sich aus dem Smart Engineering, der Integration von Produkt- und Produktsystementwicklung magnetischer Systeme ergeben.

Der 3. Ilmenauer Magnettag wurde wieder dank der Unterstützung der Steinbeis Mechatronik GmbH Ilmenau und der Ulmer Zwick GmbH & Co. KG ermöglicht. Dr. Tom Ströhl, der nach dem Ausscheiden von Professor Eberhard Kallenbach das Fachgebiet Mechatronik der TU Ilmenau weiterführt, hob die enge Industriepartnerschaft des Fachgebiets mit der Firma Zwick hervor. Auch Zwick-Manager Achim Stelzer-Roncoletta würdigte diese Kooperation als sehr innovativ.

www.stz-mtr.de

„Woche der erneuerbaren Energien“

Die 15. „Woche der erneuerbaren Energien 2012 im Ilm-Kreis“ fand vom 23. bis 28. April statt. Das diesjährige Motto lautete „ERNEUERBARE ENERGIEN - Chancen für unsere Region“.

Im Vorfeld wurde bereits am 18. April im Landratsamt in Arnstadt die Wanderausstellung

„Energie- und Rohstoffeffizienz in Thüringer Unternehmen“ als Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik im Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen eröffnet.

Die **Eröffnungsveranstaltung** am 23. April in der TU Ilmenau war ein über fünfstün-

diges „Mammutprogramm“ für die etwa 100 Teilnehmer und Gäste mit Referaten aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie anschließender Besichtigung der Outdoor Prüf- und Versuchsanlage OPAL.

Vertreter aus dem Partnerkreis Burgenland in Österreich legten die Erfolgsgeschichte

bei der Stromerzeugung durch „Windkraft in Etappen“ dar. Künftig werden sie sich verstärkt der Nutzung der Photovoltaik zuwenden und das Ziel einer energieautarken Region verfolgen.



Die Delegation aus dem Burgenland wählte als Kulisse das dreirädrige Elektromobil TWIKE der Firma K. & L. Försters aus Leipzig.
Foto: M. Löffelholz



Nicht nur zum Staunen: Am Stand des Umweltzentrums Unstrut-Hainich konnte wie an vielen anderen Ständen auch selbst experimentiert werden.
Foto: H. Glück

Hersteller, Anwender und Wissenschaftler berichteten über Zukunftsaussichten bei der Energieversorgung auch unter dem Hintergrund der Atomreaktorkatastrophe von Tschernobyl vor 26 Jahren und vor einem Jahr in Fukushima.

Zwei Diskussionsveranstaltungen in Unterpörlitz und in Ilmenau sowie der Themenabend „Peak Oil“ in Arnstadt fanden reges Interesse.

Der **7. Schul-Energie-Tag** fand am 25. April in der Regelschule „Robert Bosch“ und

der Grundschule „Dr. Harald Bielfeld“ in Arnstadt mit ca. 300 Schülern, Lehrern, Eltern und Großeltern statt. Mit 22 Ausstellern aus Vereinen, Unternehmen und Institutionen, einer Exkursionen zum BHKW der Stadtwerke Arnstadt, einer

Ausstellung „Klima wandelt Thüringen“, Fahren mit Elektrofahrrädern oder Berufsberatung für Solarberufe war das Angebot für die Schüler sehr groß.



Die Uraufführung des SOLARIUS-SONGS und die Skype-Live-Sendung mit der Musik- und Ballettschule aus Maribora stellten einen weiteren Höhepunkt dar.
Foto: S. Käbber



Das größte Pumpspeicherkraftwerk Deutschlands fand viele Interessenten
Foto: E. Masche

Eine Ausstellung von etwa 40 Solarmobilen und Solar-Öfen, gebaut von über 150 Schülern aus Grund- und Regelschulen, war wieder ein Magnet. Prämiert wurden die besten sechs Solarmodelle in Einzel-

und Gruppenarbeit. Auch das Angebot der **geführten Bustour** am 28. April zum Pumpspeicherkraftwerk Goldisthal wurde sehr gut angenommen. Eine Station des **Abschlussstages** der „Woche

der erneuerbaren Energien“ war das Stadtzentrum von Ilmenau. Zum zweiten Mal präsentierten sich hier in der Fußgängerzone und um den Wetzlarer Platz regionale Handwerks- und Finanzun-

ternehmen, Firmen, Vereine und Verbände mit insgesamt 16 Ständen. Die Informationen und Beratungen zur Nutzung erneuerbarer Energien wurden von vielen Besuchern rege genutzt.

im Ilm-Kreis 2012“ - Ein Rückblick



Seit vielen Jahren unterstützt uns die Verbraucherzentrale Thüringen mit ihrem Infomobil. In diesem Jahr machte das Infomobil in Großbreitenbach, Ichtershausen und Ilmenau Halt.

Foto: H. Glück



Mit äußerster Konzentration wird das Rennen der Solar-Autos vorbereitet

Foto: H. Glück

Das Wettrennen der Solarautos auf der kurzen Distanz sorgte für Spannung. Die drei an den Start gegangenen Autos konnten mit wertvollen Sachpreisen prämiert werden.

Von Mitte April bis Anfang Mai konnten in einer kleinen Ausstellung die Solar-Mobile der Schüler aus dem Landkreis im Pavillon neben der

Alten Försterei in Ilmenau besichtigt werden.

Der Veranstalter, das Regionales Agenda 21- Büro Ilm-Kreis im Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. möchte sich bei allen Organisatoren und Mitwirkenden der „WEE 12“ herzlich für die vielen Stunden der Vorbereitung, Durchführung und auch Nachbereitung bedanken. Ein herz-

licher Dank gilt allen Sponsoren, vor allem der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, der Regionalbus Arnstadt GmbH und den DEBEKA Geschäftsstellen Ilmenau - Arnstadt - Gotha.

Der Veranstalter, das Regionales Agenda 21- Büro Ilm-Kreis im Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. möchte sich bei allen Organisatoren

und Mitwirkenden der „WEE 12“ herzlich für die vielen Stunden der Vorbereitung, Durchführung und auch Nachbereitung bedanken. Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, vor allem der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, der Regionalbus Arnstadt GmbH und den DEBEKA Geschäftsstellen Ilmenau - Arnstadt - Gotha.

Sprechzeiten des Landratsamtes

Arnstadt Ritterstraße 14 :

dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr

Außenstelle Ilmenau Krankenhausstraße 12 a:

Bürgerservice Gesundheitsamt
mo, mi, fr 8.00 – 16.00 Uhr dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr
di, do 8.00 – 18.00 Uhr donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr

Pilzsachverständige im Ilm-Kreis

Die Pilzsaison hat begonnen. Die Pilzsachverständigen des Ilm-Kreises stehen Ihnen für Beratungszwecke gern zur Verfügung. Eine telefonische Voranmeldung ist zu empfehlen. Bitte beachten Sie, dass die Pilzsachverständigen die Pilzbefunde selbst in Augenschein nehmen müssen und daher eine alleinige telefonische Beratung nicht möglich ist.

Name	Wohnsitz	Telefon	Zeiten
Reichl, Ludwig	Ortsstraße 5 98701 Willmersdorf	03 67 81 / 2 97 15	Bei Bedarf
Widder, Christel	Porzelstraße 29 98708 Möhrenbach	03 67 83 / 8 01 06	Bei Bedarf
Jacob, Gunter	Straße des Friedens 4 a 98704 Langewiesen	0 36 77 / 81 26 33 Handy: 01 72/7 59 52 39	Bei Bedarf
Weber, Werner	Markt 18 99326 Stadtilm	0 36 29 / 33 43	Täglich von 17 bis 18 Uhr
Lentschig, Günther	Kickelhähnchen 1 c 98716 Geschwenda	03 62 05/9 57 12	Montag - Samstag 17 - 19 Uhr
Gräber, Andreas	Am Eichicht 12 98693 Ilmenau	0 36 77/ 62 873	Bei Bedarf
Stumpf, Yvonne	Prof.-Nöller-Straße 43 99326 Ilmtal, OT Großliebringen	0 36 29 / 46 20 Handy: 01 77/78 66 913	Nach telefonischer Vereinbarung

(Stand: 21.05.2012)

Neue Öffnungszeiten in der Kulturfabrik Langewiesen

Seit dem 1. Juni hat die Kulturfabrik Langewiesen auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet: Dienstag - Freitag 11 - 17 Uhr Samstag - Sonntag 14 - 17 Uhr Montag ist Ruhetag.

Bei schönem Wetter ist das Museum und das Café bis 20 Uhr zu besuchen. Zudem wurde das Angebot im Café um frisch zubereitete Crepes erweitert.

Patientenforum der SHG „Schlaganfall“

Am 24. Mai fand im Marienstift Arnstadt das Patientenforum „Dich trifft der Schlag(anfall)? - Packen wir es an!“ statt. Veranstalter waren die Selbsthilfegruppe „Schlaganfall-Betroffene und deren Angehörige“ Arnstadt sowie die Kontakt- und Informationsstelle für den Ilm-Kreis.

Oberstes Ziel der Veranstaltung ist die Prävention. Eine breite Öffentlichkeit soll über die Erkrankung selbst, erste Anzeichen, sofortige Maßnahmen sowie über Diagnose und Therapie informiert werden, da hier die ersten 4 Stunden nach Auftreten erster Krankheitszeichen sehr wichtig sind, um größere Schäden abwenden zu können.

Oberarzt Dr. Harscher von der Sophien- und Huflandklinik Weimar sprach zur Erkrankung und zu neuesten Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Er wies auch auf erste Anzeichen eines Schlaganfalls hin. Frau Mäuer vom Marienstiftes Arnstadt sprach über physiotherapeutische Möglichkeiten bei einem Schlaganfall.

Benefizkonzert in der Kirche Witzleben

Am 21. Juli, 15 Uhr, findet in der Kirche Witzleben ein Benefizkonzert des Saalfelder Gospelchores statt.

Zu diesem Anlass werden auch die Urkunden über die Patenschaften über 61 Orgelpfeifen überreicht. Mit dem dafür eingenommenen Betrag, Eigenmitteln der Kirchengemeinde und des Orgelvereins sowie Fördergeldern ist es möglich, den 2. Bauabschnitt der Orgelsanierung in diesem Jahr zu realisieren.

Auch für Speis und Trank wird durch die Mitglieder des Orgelvereins gesorgt. Von Kaffee und Kuchen bis Spanferkel und Bratwurst ist für jeden Geschmack etwas dabei.

M. Schaefer

Betriebsleiter des AIK verabschiedet

Am 31. Mai schied Dr. Lutz Biste offiziell aus dem Amt des Betriebsleiters des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis aus. Die Amtsgeschäfte übernimmt nun vorerst sein bisheriger Stellvertreter Ronny Bössel.

1990 wurde Dr. Biste zum Umweltdezernenten des Landkreises Ilmenau ernannt. In dieser Funktion machte er es u.a. seine Aufgabe, einen geeigneten Standort für eine zentrale Kreisdeponie zu finden, um dezentrale Müllkippen schließen und rekultivieren zu können. Kreisdeponie wurde letztendlich diejenige in Bücheloh/Wümbach.

Nach dem Zusammenschluss der Alt-Kreise Ilmenau und Arnstadt zum Ilm-Kreis war die Kreisabfalldeponie des Altkreises Arnstadt in Rehestadt ebenso zu betreiben und deren Altdeponieteil zu sanieren.

Bereits 1993 wurde ein Teil der Kompostieranlage „Im Eich“ bei Ilmenau übergeben. Mittlerweile ist diese fertiggestellt und wird vor allem von Kleingärtnern genutzt.

Ab 1994 war Dr. Biste als 2. Beigeordneter des Landrates tätig.

1999 wurde die Abfallwirtschaft aus dem Landratsamt ausgegliedert und seitdem als wirtschaftlich selbständige Einrichtung betrieben. Dr. Biste wurde von 1998 bis 2001 und später wieder ab 2008 als deren Betriebsleiter vom Kreistag bestellt.

2001 gründete sich unter sei-

ner Regie der Zweckverband Restabfallbehandlung Mittelthüringen mit dem Ilm-Kreis und dem Landkreis Sömmerda als Mitgliedern.

Alles in allem kann Dr. Lutz Biste auf eine fast 22-jährige Tätigkeit in der Abfallwirtschaft zurückblicken, die mit Sicherheit nicht immer einfach war, in der er aber doch viele seiner Ziele erreicht hat.



Der Landrat und sein Beigeordneter dankten dem bisherigen AIK-Leiter Dr. Lutz Biste (l.) und wünschten dem neuen, Ronny Bössel, alles Gute.

www.ilm-kreis.de

Altglas ist wertvoller Rohstoff

Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Ilmenau werden derzeit die Sammelbehälter des Dualen Systems Deutschland GmbH (DSD) für Glasverpackungen ausgetauscht. Notwendig wurde der Umtausch, da die bisherigen Behälter nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und zum Teil defekt sind. Die neu aufgestellten Glascontainer sind mit einem Lärmschutz ausgestattet. Weiterhin findet man auf den Sammelcontainern auch aktuelle

Aufkleber mit Hinweisen zu den Einwurfzeiten und Ansprechpartnern.

Der Austausch erfolgt durch die Firma Remondis GmbH & Co. KG.

Nicht geändert hat sich die Trennung der Glasverpackungen nach den Farben weiß, grün und braun, dies ist erforderlich, um die Verwertung des Altglases problemlos zu gewährleisten. Andersfarbiges Glas gehört in den Grünglascontainer.

In die Sammelcontainer dürfen ausschließlich restentleerte Glasverpackungen wie z. B. Getränkeflaschen aus Glas, Konservengläser, Glasfläschchen für Kosmetika, Drogerieprodukte und Medikamente sowie sonstiges Verpackungsglas eingeworfen werden.

Glas hat entsprechend seinem Verwendungszweck unterschiedliche Zusammensetzungen und Eigenschaften. Deshalb gehören keine Fenster- und Autoscheiben, Spiegelglas, feuerfestes Glas, Bleiglas, Glasabfälle gewerblicher Herkunft, Leuchtstoffröhren u. ä. in die DSD-Container für Behälterglas. Glühlampen können, wenn sie funktionsunfähig geworden sind, in den Restabfall, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen als Elektro- und Elektronikschrott entsorgt werden.

Beim Einwurf von Behälterglas in die DSD-Glascontainer sind unbedingt die Einwurfzeiten, die an den Containern stehen, zu beachten, um Lärmbelastigungen für die Anlieger zu vermindern



So sehen die neuen Glasbehälter aus.

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

23. Juni	Ichtershausen	ab 9.30 Uhr, Sportzentrum	Kreisfußballfest, mit Pokalfinale Martinroda II - Wachsenburg Haarhausen (16 Uhr)
23. Juni - 1. Juli	Großbreitenbach		Schützenwoche
30. Juni	Elgersburg	20 Uhr, Schlosshof	Sommernachtsball
30. Juni	Holzhausen	Bratwurstmuseum	Bratwursttheater
30. Juni	Dornheim	17 Uhr, Traukirche	Konzert „Zu Besuch bei Bach“
30. Juni	Reinsfeld	ab 14 Uhr	Indianerfest
1. Juli	Schneekopf	10 - 17 Uhr	Schneekopffest
1. Juli	Arnstadt	Tierpark	Tierparkfest
2.-6. Juli	Arnstadt		8. Arnstädter Jugendschutztage (s. Seite 3)
5.-8. Juli	Ilmenau	Lindenberg	Downhill-Rennen
5.-8. Juli	Ilmenau		„Film Leben Festival“ (s. Seite 9)
7. Juli	Gehren	ab 14 Uhr	Fischerfest
7. Juli	Ichtershausen	14 Uhr, Klosterstraße	Klosterstraßenfest
11. Juli	Ichtershausen	17.30 Uhr, Sportplatz	Ichtershäuser Stundenlauf, 3. Lauf
12. Juli	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	Orgelkonzert
13./14. Juli	Möhrenbach		Beachparty
13.-15. Juli	Neustadt		Köhler- und Schwämmklopperfest
14. Juli	Arnstadt	Innenstadt	„Künste in Haus und Hof“
14. Juli	Großbreitenbach	Hammertor	22. Waldfest
15. Juli	Kirchheim	10 Uhr, Sternwarte	öffentliche Beobachtung der Sonne
19. Juli	Ilmenau	19 Uhr, Museum	Englischer Abend mit Marc Penchenat

Kurzfilm-Festival an der TU Ilmenau

Vom 5. bis 8. Juli findet in Ilmenau unter dem Namen „Film Leben Festival“ das erste Kurzfilmfestival statt. Dafür wurden über 770 Filme aus Deutschland und der ganzen Welt eingereicht. So erwartet das Publikum eine spannende Auswahl an Kurzfilmen. Höhepunkte werden neben den Filmvorführungen auch Workshops, Vorträge und unter dem Titel „50 h Filmenau“ ein Kurzfilm-Wettbewerb sein, an dem jedermann teilnehmen kann.

Zum Abschluss des Festivals findet die feierliche Preisverleihung im Audimax der TU Ilmenau statt.

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
05.07.2012	20:00 Uhr	Info-Zelt Mensa Wiese TU Ilmenau	Eröffnungsveranstaltung
06.07.2012	10:00 Uhr	Info-Zelt Mensa Wiese TU Ilmenau	Eröffnung Wettbewerb 50 h Filmenau
06.07.2012	13:00 - 15:00 Uhr	Helmholtz Hörsaal	Kurzfilme International
06.07.2012	16:00 - 18:00 Uhr	Baracke 5	Kurzfilme Animation
06.07.2012	19:00 - 21:00 Uhr	St. Jakobus Kirche	Kurzfilme Fiktion
06.07.2012	22:00 - 24:00 Uhr		Best-Of 1 der Kurzfilme
06.07.2012	ab 24:00 Uhr	BH und BI Club Campus TU Ilmenau	Film Leben Festival Party
07.07.2012	13:00 - 16:00 Uhr	Informationen erhalten Sie im Programm oder im Info-Zelt	Kurzfilme Kinderfilm
07.07.2012	19:00 - 21:00 Uhr	Hof Aquí	Kurzfilme Experimental
07.07.2012	22:00 - 24:00 Uhr	Freibad am Hammergrund	Best-Of 2 der Kurzfilme
07.07.2012	ab 24:00 Uhr	BC und BD Club Campus TU Ilmenau	Film Leben Festival Party
08.07.2012	12:00 Uhr	Info-Zelt Mensa Wiese TU Ilmenau	Ende des Wettbewerbs 50 h Filmenau
08.07.2012	18:00 - 20:00 Uhr	Audimax TU Ilmenau	Verleihung des Film Leben Festival-Preises
08.07.2012	20:00 - 22:00 Uhr	Foyer Audimax TU	Movie Lounge
08.07.2012	21:00 - 03:00 Uhr	Info-Zelt Mensa Wiese TU Ilmenau	Abschlussparty des Film Leben Festival

Vom 22. Mai bis zum 15. Juni war im Arnstädter Landratsamt die Ausstellung „Christian Heinrich Rinck - ein namhafter Musiker unserer Region“ zu sehen. Die Schautafeln erinnerten an Leben und Werk des 1770 in Elgersburg geborenen Komponisten. Zur Eröffnung präsentierte der Chor „Liederkrantz Geraberg“ Werke von ihm und von Komponisten seiner Zeit. Derzeit ist im Landratsamt eine Ausstellung mit Werken von Klaus-Jochen Wahl aus Arnstadt zu sehen.



Ehrung von Musikschülern

Am 11. Juni fand in der Ilmenauer Musikschule die traditionelle Ehrung von Musikschülern durch den Landrat statt. Im Mittelpunkt stehen dabei Regelmäßig Musikschüler, die sich durch

herausragende Ergebnisse beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf den verschiedenen Ebenen hervorragen haben.

Musikschulleiter Rüdiger Kritzki hob hervor, dass dabei

zum 6. Mal in Folge Musikschüler eine Delegation zum Bundeswettbewerb erhalten konnten. Das sei beileibe nicht selbstverständlich. Viele Landkreise können damit nicht aufwarten.

Besonders hervorzuheben sei die Leistung von Judith Wolff, die in ihrem Fach (Flöte) beim Bundeswettbewerb einen Ersten Preis erringen konnte.



Eine Ehrung konnten entgegennehmen:
Helene Reichel, Meike Hering, Judith Wolff, Hannah Vogler, Friederike Brokmann, Antonio Krüger, Tarik Wagner, Niklas Lembke, Mika Wilhelm (nicht auf dem Foto), Nora Anger, Stella Anger, Maria Stade, Moritz Freyberg, Leonie Freyberg, Lara Dreßler, Oskar Künzel, Nathanael Stelzner, Michel Fleischhack, Fabian Reimann, Felix Beck, Jannis Wagner und Judith Mettke.



Kreisfußballfest Finale um den ILM-Kreis Pokal

Samstag, 23.06.2012, 09:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Ichtershausen, Gemeindesportzentrum, Schulstraße

FSV Martinroda II - SG Wachsenburg Haarhausen

- Ganztagesprogramm mit Spielen im Junioren- und Frauenbereich
- 13:00 Uhr: SV 1880 Unterpörlitz II - TSV 1899 Heyda*
- 16:00 Uhr: Pokalendspiel
- Halbzeit- und Rahmenprogramm mit Fanfarenzug Ichtershausen

Gemeindesportzentrum Ichtershausen
Schulst. 24, 99334 Ichtershausen

www.kfa-mittelthueringen.de

** Sieger steigt direkt in die 1. Kreisklasse auf*



Impressum:

Herausgeber: ILM-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt ILM-Kreis

Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,

Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,

E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigen-

veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im ILM-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt ILM-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

Amtlicher Teil

Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 20. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises findet am

27. Juni 2012, 14:00 Uhr

in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3, statt.

Tagesordnung:

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises vom 9. Mai 2012
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 19. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises vom 9. Mai 2012
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
- 4.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2011, Vortrag des Jahresgewinns auf neue Rechnung und Entlastung der Betriebsleitung
- 4.2 Verabschiedung des Betriebsleiters und Begrüßung des amtierenden Betriebsleiters des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis
5. Berichterstattungen:
- 5.1 Bericht des Kreiswahlleiters über das endgültige Ergebnis und die Gültigkeit der Landratswahlen
- 5.2 Berichterstattung zur Tätigkeit der Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH
- 5.3 Berichterstattung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
6. Bürgerfragestunde in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr
7. Anträge, Informationen und Mitteilungen
- 7.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
- 7.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des IIm-Kreises vom 6. Juni 2012
- 7.3 Information des Jobcenters IIm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im IIm-Kreis - Stand Mai 2012
- 7.4 Information über die Erledigung der Beschlüsse des Kreistages des IIm-Kreises per 31. Mai 2012
- 7.5 Information zum Stand der Konzeption für die Erbringung der operativen Entsorgungsdienstleistungen durch den Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

7.6 Informationen des Landrates

8. Entscheidung von Beschlussvorlagen:

- 8.1 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 210/12 vom 9. Mai 2012 - 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan des Landkreises IIm-Kreis für das Haushaltsjahr 2012 - und Neufassung sowie Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 211/12 vom 9. Mai 2012 - Finanzplan des IIm-Kreises für die Jahre 2011 bis 2015 - und Neufassung
- 8.2 Ausschreibung der Stelle der/des hauptamtlichen Beigeordneten des IIm-Kreises gemäß § 110 Abs. 4 ThürKO
- 8.3 Festlegung der Dienstaufwandsentschädigung für die Landrätin und die/den hauptamtlichen Beigeordneten des IIm-Kreises in der Wahlperiode 2012 bis 2018
- 8.4.1 Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 125/11 vom 6. April 2011 und Änderung Punkt 4 des KT-Beschlusses Nr. 194/12 vom 28. März 2012 zur Festlegung des kooperierenden Gymnasiums für die Gemeinschaftsschule Stadt-Ilm
- 8.4.2 Bestätigung des pädagogischen Konzeptes gemäß § 6a Thüringer Schulgesetz zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule am Standort Stadt-Ilm
- 8.5 1. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 025/09 vom 9. September 2009 zur Besetzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr mit sachkundigen Bürgern
- 8.6 Bestätigung der Änderungen der Geschäftsordnung für den Kreistag des IIm-Kreises
- 8.7 Entscheidung zur Weiterentwicklung der in der Trägerschaft der Evangelischen Stadtmission und Gemeinschaftsdienst Erfurt gGmbH liegenden Frauenschutzeinrichtung des IIm-Kreises
- 8.8 Stärkung der strukturellen Entwicklung im IIm-Kreis, insbesondere im Hinblick auf die Region Arnstadt
- 8.9 Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- 8.10 Erkundung von unkonventionellen Erdgasvorkommen im IIm-Kreis
9. Verabschiedung des Landrates des IIm-Kreises
10. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Beschlussübersicht der 19. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises am 9. Mai 2012

Beschluss-Nr. 208/12

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 28. März 2012 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 209/12

1. Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 095/00 vom 08.03.2000 zur Übernahme der Sporthalle in Geraberg (Geratalhalle) in die Schulträgerschaft des IIm-Kreises wird auf der Grundlage des § 5 Abs. 3 Thüringer Schulfinanzierungsgesetz aufgehoben. Der Schulträger und die Schulgemeinschaft sind sich darüber einig, das bebaute Grundstück 1399/4, Flur 5, der Gemarkung Geraberg (Geratalhalle mit kleiner und großer Sporthalle), an die Gemeinde Geraberg unentgeltlich rückzuübertragen.
- Der Landrat des IIm-Kreises wird beauftragt, mit der Gemeinde Geraberg eine Nutzungsvereinbarung vor Abschluss des Rückübertragungsvertrages zur Absicherung des Sportunterrichtes abzuschließen.
2. Der IIm-Kreis als Eigentümer und Schulträger stimmt bereits vor Eigentumswechsel den geplanten An- und Umbaumaßnahmen, die u. a. der Schaffung eines Schülerspeisesaals mit Ausgabeküche für die Staatliche Regelschule „Geratal“ in Geraberg dienen sollen, an der kleinen Sporthalle zu. Der IIm-Kreis ordnet einen zweckgebundenen Zuschuss für die An- und Umbaumaßnahmen in Höhe von 100.000 EUR im Haushaltsjahr 2013 ein.
3. Zusätzlich überträgt der IIm-Kreis das neu vermessene Flurstück 1430/42, Flur 5, der Gemarkung Geraberg mit einer Größe von 294 qm, das als Verkehrsfläche ausgewiesen ist,

an die Gemeinde Geraberg. Diese Rückübertragung erfolgt ebenfalls unentgeltlich.

4. Der Besitzübergang an die Gemeinde Geraberg soll zum 01. Juni 2012 erfolgen.
5. Die Kosten für die Rückübertragung der Geratalhalle tragen die Gemeinde Geraberg und der IIm-Kreis zu gleichen Teilen.

Beschluss-Nr. 210/12

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2012 werden bestätigt.

Beschluss-Nr. 211/12

Der Finanzplan 2011 bis 2015 für den IIm-Kreis in der im 1. Nachtragshaushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2012 vorliegenden geänderten Form wird bestätigt.

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 212/12

1. Der Erbbaurechtsvertrag vom 07. November 1995 ist aufgrund der verringerten Erbbaufäche ab 2012 anzupassen und der Erbbauzins neu festzusetzen.
2. Die vereinnahmte Fläche von 807 qm wird an die Berechtigte veräußert.

Hinweis:

Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises www.ilm-kreis.de unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.

Bekanntmachung über die Ausweisung eines Naturschutzgebiets

Das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlass einer Rechtsverordnung zur Ausweisung des

Naturschutzgebietes „Jonastal“

in der Stadt Arnstadt, Gemarkung Arnstadt, in den Fluren 54, 55, 56 und 57,
in der Stadt Arnstadt, Gemarkung Espenfeld, in den Fluren 4, 5, 6, 7, 8 und 13,
in der Gemeinde Gossel, Gemarkung Gossel, in den Fluren 3, 4, 5, 6 und 13
in der Wachsenburggemeinde, Gemarkung Bittstädt, in den Fluren 4 und 5
im IIm-Kreis sowie
in der Gemeinde Wölfis, Gemarkung Wölfis, Flur 12
im Landkreis Gotha.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft werden der Entwurf der Verordnung und die dazugehörigen Karten

- ab dem **27. Juni 2012 bis einschließlich 27. Juli 2012** im
- **im Landratsamt des IIm-Kreises**, Ritterstraße 14 in 99310 Arnstadt, Sekretariat des Umweltamtes, Raum 229 sowie

- **im Landratsamt des Landkreises Gotha**, 18.-März-Str. 50 in 99867 Gotha, Sekretariat des Umweltamtes, Raum 259 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können dort von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden. Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgenden Behörden vorgebracht werden:
- Landratsamt des IIm-Kreises, untere Naturschutzbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt (zur Niederschrift: Raum 229),
- Landratsamt des Landkreises Gotha, untere Naturschutzbehörde, 18.-März-Str. 50, 99867 Gotha (zur Niederschrift: Raum 259),
- Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 410 - obere Naturschutzbehörde, Weimarplatz 4, 99423 Weimar (zur Niederschrift: Haus 2, Raum 3215).

Arnstadt, 06. Juni 2012

Dr. B. Kaufhold
Landrat

Einsichtnahme in Aktualisierung eines externen Notfallplans

Externer Notfallplan des IIm-Kreises für die Firma MAXAM Deutschland GmbH, Vertriebsstandort Schellroda

Auf der Grundlage des § 33 Abs. 4 und 7 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 5.2.2008, zuletzt geändert am 30.3.2012, wurde vom IIm-Kreis zur Beherrschung von Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen eine Aktualisierung des externen Notfallplanes für den Vertriebsstandort Schellroda der Firma MAXAM Deutschland GmbH erstellt. Der Entwurf dieses aktualisierten Notfallplanes wird zur Anhörung der Öffentlichkeit in der Zeit

vom 1. Juli bis zum 31. Juli 2012

im Sekretariat des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungswesen des Landratsamtes IIm-Kreis, Ritterstraße 14, Zimmer 167, öffentlich ausgelegt.

Interessenten können im o.g. Zeitraum während der Sprechzeiten des Landratsamtes Einsicht in den Entwurf dieses aktualisierten externen Notfallplanes nehmen und Anregungen zur Ergänzung des Planentwurfes vorbringen.

**Amt für Brand- und
Katastrophenschutz/Rettungswesen**

Stellenausschreibung

Im Jugendamt, Bereich Sozialer Dienst, des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab dem 01. Oktober 2012

1 Stelle als Sozialarbeiter/in

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in allen Angelegenheiten der Erziehung und Entwicklung
- Beratung von Eltern in Fragen Partnerschaft, Trennung, Scheidung sowie der Personensorge für Kinder und Jugendliche
- Prüfung, Gewährung, Vermittlung sowie Koordination und Steuerung von notwendigen Einzelfallhilfen nach dem SGB VIII
- Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten und in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
- Sicherung der Garantenpflicht und Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes zur Verhütung und Abwehr von Kindeswohlgefährdungen nach §§ 1666 und 1666a BGB für das übertragene Zuständigkeitsgebiet

Erwartet werden:

- Abschluss als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit

- PC-Kenntnisse
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Fahrerlaubnis für PKW

Wünschenswert wären:

- Erfahrungen in der sozialen Arbeit, insbesondere im System der Jugendhilfe

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe S 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2012/12 bis zum **13. Juli 2012** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

Dr. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Im Rahmen des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“ eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung und zur Entwicklung regionaler Bildungslandschaften im Sozialraum. Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebote werden durch die Kooperation von Land und Kommunen weiter an Quantität und Qualität gewinnen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind ab voraussichtlich 01. September 2012 befristet bis zum 31. Juli 2013 im nördlichen und südlichen IIm-Kreis an verschiedenen Grundschulen

Teilzeitstellen als Erzieher /in

für 20 Std./Woche mit kapazitätsorientierter variabler Arbeitszeit, wobei bei Bedarf eine Anpassung der Arbeitszeit bis auf maximal 25 Wochenstunden vorgesehen ist, zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen:

- Familienergänzende Erziehung und Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung
- Umsetzung und aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Konzeption der Einrichtung im Rahmen des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule“
- Gruppen- und Projektarbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, Vereinen, dem Schulumfeld und pädagogischen Fachkräften

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder ein vergleichbarer Abschluss
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

- Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Teildiensten und zur Vertretung an anderen Orten des Trägers
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe S 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Stellenausschreibung 2012/13“ - für den nördlichen IIm-Kreis

„Stellenausschreibung 2012/14“ - für den südlichen IIm-Kreis

bis zum **12. Juli 2012** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag beilegen.

Dr. B. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Im Ordnungs- und Gewerbeamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab 01.09.2012 eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Ausländerbehörde

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Vollzug Aufenthaltsgesetz,
 - Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zum Aufenthalt von Ausländern einschließlich aufenthaltsbeendender Maßnahmen;
- Vollzug Aufenthaltsverordnung,
 - Bearbeitung und Entscheidung zur Erteilung von Reiseausweisen und Ersatzpapieren, Mitarbeit im Visaverfahren
- Vollzug Beschäftigungsverordnung,
 - Entscheidungen zu arbeitsrechtlichen Auflagen, Informationsaustausch mit Bundesagentur für Arbeit;
- Vollzug Beschäftigungsverfahrensverordnung,
 - Prüfung und Entscheidung zu zustimmungsfreien Beschäftigungen, Informationsaustausch mit Bundesagentur für Arbeit;
- Vollzug Freizügigkeitsgesetz EU,
 - Bearbeitung und Entscheidung zum Aufenthalt von EU-Bürgern einschließlich aufenthaltsbeendender Maßnahmen;
- Vollzug Asylverfahrensgesetz,
 - Bearbeitung und Entscheidung im Asylverfahren einschließlich aufenthaltsbeendender Maßnahmen;
- Aufnahme biometrischer Daten, Bestellung von Dokumenten bei der Bundesdruckerei sowie deren Ausgabe bzw. Einziehung

- Informationsaustausch mit Behörden, Führen von Statistiken

Erwartet werden:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellter oder vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im Verwaltungsverfahrens- und Ordnungswidrigkeitsrecht
- Kenntnisse im Ausländerrecht
- PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Office-Programmen (Word und Excel, Advis)
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- bürgerorientiertes Arbeiten
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2012/15 bis zum **11. Juli 2012** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

Dr. B. Kaufhold
Landrat

Bekanntmachung zur Forstbetriebsgemeinschaft Heyda

Die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Heyda hat mit Beschluss vom 21. April 2012 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz hat den Beschluss der Mitgliederversammlung geprüft und mit Schreiben vom 22.05.2012 die Anerkennung und die Verleihung der Rechtsfähigkeit für die FBG widerrufen.

Damit ist der wirtschaftliche Verein Forstbetriebsgemeinschaft Heyda aufgelöst.

Alle Gläubiger der Forstbetriebsgemeinschaft Heyda werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator bis zum 30.04.2013 anzumelden.

Heyda, den 30.05.2012

Liquidator der Forstgemeinschaft Heyda

Manfred Fabig

Schmerfelder Straße 9

98693 Ilmenau, OT Heyda

Bekanntmachungen des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung

A) Einladung zur Sitzung des Verbraucherbeirats

Am **Mittwoch, 27. Juni 2012, 16:30 Uhr**, wird in der **Verbandskläranlage Arnstadt** (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, 99334 Ichtershausen, die

XI. Sitzung des Verbraucherbeirates

des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung in der aktuellen Kommunalwahlperiode durchgeführt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Protokollkontrolle |
| TOP 3 | Fernwasserbezug ab 2012 im Verbandsgebiet |
| TOP 4 | Auswertung der technischen Wasser- und Abwasserbilanz 2011 im Vorfeld zum Jahresabschluss |
| TOP 5 | Aktuelle Informationen |
| TOP 6 | Sonstiges |

Alexandra Eckert

Vorsitzende des Verbraucherbeirates

B) Änderung der Sprechzeiten ab 2. Juli 2012

In Kürze soll unser bisheriger „langer“ Sprechtag vom Donnerstag auf den Dienstag verlegt werden. Auf diese Weise möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern, unseren Abnehmern, ihre Behördengänge erleichtern, weil dann, wie bei den (meisten) anderen Behörden und (öffentlichen) Einrichtungen in Arnstadt, auch bei uns jeweils der Dienstag ein Sprechtag mit verlängerten Öffnungszeiten sein wird.

Ab Montag, 2. Juli 2012, gelten im Verwaltungsobjekt Schönbrunn 9 in Arnstadt folgende **geänderte Sprechzeiten:**

- | | |
|-----------|--|
| dienstags | 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
12:30 Uhr bis 18:00 Uhr |
| freitags | 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr |

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie uns außerhalb dieser Öffnungszeiten aufsuchen möchten, damit Ihre gewünschte Gesprächspartnerin bzw. Ihr gewünschter Gesprächspartner anwesend ist. Unsere Beschäftigten müssen zeitweise Termine im Außendienst wahrnehmen und sind dann nicht im Verwaltungsobjekt Schönbrunn anzutreffen.

Bareinzahlungen, z. B. für Gebühren („Wassergeld“), Kautionen für Standrohrzähler u. Ä., können Sie weiterhin zu den nachstehenden **Kassenzeiten** vornehmen:

- | | |
|---------------------------|--|
| dienstags und donnerstags | 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| freitags | 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr |

C) Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß

§14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 26.01.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 08.02.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2012 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Die Entsorgung wird durchgeführt:

- | | |
|--|--------------------------|
| vom 20.06.2012 bis zum 25.06.2012 | in Griesheim, |
| vom 26.06.2012 bis zum 28.06.2012 | in Traßdorf |
| vom 29.06.2012 bis zum 03.07.2012 | in Thörey, |
| am 04.07.2012 | in Ichtershausen, |
| | Rudisleben |
| vom 05.07.2012 bis zum 09.07.2012 | in Wipfra, |
| vom 10.07.2012 bis zum 11.07.2012 | in Schmerfeld, |
| vom 12.07.2012 bis zum 16.07.2012 | in Reinsfeld. |

Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, werden gebeten, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

Ende des Amtlichen Teiles